

Die Schere schließt sich

Deutliche Aufholbewegung im
Vergleich zu den Indizes im Mai

Alpha Star Aktien HAFX64

Alpha Star Dividenden HAFX8L

Alpha Star Europa A3DQGM

WIEDER GEÖFFNET

Die Schere schließt sich

Seiten 2 - 3

Die Außenansicht einnehmen

Seiten 4 - 5

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 6 - 7

Alpha Star Dividendenfonds

Seiten 8 - 9

Alpha Star Europa

Seite 10

Die Schere schließt sich

Deutliche Aufholbewegung im Vergleich zu den Indizes im Mai

In den ersten Monaten des Jahres 2023 bewegten sich die Alpha Star-Fonds tendenziell seitwärts. Nach den deutlichen Rücksetzern der ersten neun Monaten des Jahres 2022 und der fulminanten Erholung im vierten Quartal 2022, welches das stärkste Schlussquartal in der Alpha Star-Historie war, hatten wir damit zuletzt eine Beruhigung der nervösen Situation gesehen.

Das ist einerseits erfreulich, andererseits zeigten sich die Indizes, an denen wir uns selbstverständlich auch immer messen müssen, sehr robust. So liegt der SDAX seit Jahresanfang mit 10,0 % im Plus, was einen Renditevorsprung von fast 7 % gegenüber dem Alpha Star Aktienfonds bedeutet. Der DAX entwickelte sich sogar noch etwas besser seit Jahresanfang.

Mit der zähen Kursentwicklung stehen wir nicht allein da. Wenn wir uns z.B. den breit gestreuten amerikanischen Index S&P 500 anschauen, sehen wir, dass sich derzeit nur 25 % der Titel des Index besser entwickelten als der Index selbst. Andersherum betrachtet; sorgt eine Minderheit an Aktien für die positive Entwicklung, der Rest hinkt der Entwicklung hinterher. Eine derart niedrige Anzahl an Aktien, die zur Gesamtentwicklung beitragen, gab es seit 2005 nicht mehr. Vergleichbar zu Deutschland ist, dass auch in den USA die großen Unternehmen die Entwicklung prägen, während die kleineren Titel (noch) der Entwicklung hinterherlaufen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Frage nach den Gründen dieser Entwicklung. Die Antwort darauf ist unseres Erachtens recht einfach. Nach den starken Verwerfungen des vergangenen Jahres, im Zuge der schnellen Zinssteigerungen, sind viele Anleger aus dem Markt ausgestiegen. Gerade vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges, der Energiekrise, der Inflation und Rezessionsängste haben Anleger den „sicheren“ Hafen der Liquidität gesucht.

Nachdem sich die Probleme über die vergangenen Monate zunehmend entspannt haben (Energiepreise sinken, Rohstoffverfügbarkeit steigt, Zinssteigerungen flachen ab etc.), trauen sich Anleger peu à peu wieder in den Markt. Dabei wird üblicherweise zunächst wieder bei den liquideren Titeln der Einstieg gesucht, sprich bei den großen Unternehmen. Denn, nachdem vergangenes Jahr viel Geld in vermeintliche Sicherheit gebracht wurde, müssen nun zunächst große Beträge wieder investiert werden. Das geht am besten in großen Unternehmen. Illiquidere Investments, wie zum Beispiel Aktien des Mittelstands, folgen meist erst mit zeitlichem Verzug.

Aber, wie an dieser Stelle des Öfteren betont, ist die fundamentale Entwicklung unserer Depotunternehmen ungebremst weiter positiv verlaufen. Nachdem die durchschnittliche Wachstumsrate der Gewinne bereits im vergangenen

Jahr keinen Abbruch gesehen hatte, ist auch der Start ins neue Jahr mehr als überzeugend gewesen. Noch immer sehen wir zweistellige Zuwachsraten. Die meisten unserer Depotunternehmen konnten damit weiterhin überzeugen oder uns sogar positiv überraschen. Gleiches gilt auch für viele andere Unternehmen außerhalb unserer Portfolios.

Durch die Kursrückgänge vergangenes Jahr bzw. durch die Kursstagnation in den ersten Monaten des Jahres 2023, ist, bei gleichzeitig fortgesetztem Wachstum der Unternehmen, die Schere zwischen fairem Wert und Bewertung über die letzten Quartale signifikant auseinandergegangen. Das eröffnet entsprechendes Potenzial für eine Aufholbewegung, zumindest relativ zu den Indizes. Der Druck dafür scheint zu steigen und erste Indizien dafür haben wir im Mai bereits beobachten können, mit signifikanten Aufwärtsbewegungen einzelner Titel. Nicht zuletzt deshalb konnten alle drei Alpha Star-Fonds den Renditeabstand gegenüber ihren Vergleichsindizes im Mai bereits wieder deutlich verringern. Der Alpha Star Aktien und Alpha Star Dividenden um jeweils über 6% (SDAX), der Alpha Star Europa sogar um fast 8% (MSCI Small Cap Europe). Während die Märkte den Monat im Minus beendeten, lagen die Alpha Star-Fonds im Plus.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass eine nachhaltige Überrendite nicht davon gekennzeichnet ist, in jedem Monat oder in jedem Jahr besser als der Vergleichsindex zu sein. Dafür sind die Märkte und die Einflussfaktoren auf diese kurzfristig zu willkürlich und unberechenbar. Fakt

ist aber auch, dass sich die Kurse der Unternehmen langfristig an der Gewinnentwicklung der zugrundeliegenden Unternehmen orientieren. Den Fokus darauf zu setzen, in Unternehmen zu investieren, die nachhaltig in Größenordnungen von 15% oder sogar darüber wachsen, ist unsere Aufgabe und die beste Chance, über einen langen Zeitraum Überrenditen zu erzielen, so wie es im Alpha Star Aktienfonds seit über 8 Jahren gelungen ist, mit einer doppelt so hohen Rendite gegenüber dem DAX und einer ein- einhalbmal so hohen Rendite gegenüber dem SDAX.



Soft Closing im Aktienfonds beendet

 Aktuelle Unterlagen zum Fonds und Infos zur Aufhebung des Soft Closings: www.alphastar.de/aktienfonds/

Die Außenansicht einnehmen

Thomas ist ein schlanker Mann, trägt Brille und hört gerne klassische Musik. Was halten Sie für wahrscheinlicher? A) Thomas ist Bauarbeiter oder B) Thomas ist Philosophieprofessor in Würzburg. Wahrscheinlich war Ihr erster Gedanke, dass Thomas Philosophieprofessor ist. Das ist jedoch nicht die beste Antwort. In Deutschland gibt es tausende Bauarbeiter, wohingegen die Anzahl der Philosophieprofessoren in Würzburg im Vergleich dazu recht überschaubar sein dürfte. Daher ist es deutlich wahrscheinlicher, dass Thomas Bauarbeiter ist und gerne klassische Musik hört. Es ist ja auch nicht gesagt, dass alle Philosophieprofessoren in Würzburg auf klassische Musik stehen.

Schauen wir uns ein zweites Beispiel an. Sie sitzen in der U-Bahn und schauen sich zwei Personen an, die gegenüber von ihnen sitzen. Die erste Person ist eine Frau mit elegantem Anzug. Sie liest den Wirtschaftsteil einer überregionalen Tageszeitung. Die zweite Person ist ein Mann in weißem T-Shirt und mit Schnauzbart, der ein Kind auf dem Arm trägt. Bei welcher der beiden Personen halten Sie die Wahrscheinlichkeit für höher, dass sie in Aktien investiert ist? Nach dem ersten Beispiel vermuten Sie wahrscheinlich bereits, in welche Richtung hier zu denken ist. Ohne weiteres Hintergrundwissen zu den beiden Personen müssen wir überlegen, was angesichts der angegebenen Fakten wahrscheinlicher ist und dürfen uns nicht von Stereotypen leiten lassen.

Tatsächlich ist es so, dass im Jahr 2022 in Deutschland nur 18,3 % oder 12,9 Mio. der deutschen Bevölkerung direkt oder indirekt über Fonds in Aktien investiert waren. Dabei waren 23,4 % der Männer in Aktien investiert und nur 13,3 % der Frauen (Quelle: Deutsches Aktieninstitut). Es ist also rein auf das Geschlecht bezogen fast doppelt so wahrscheinlich, dass der Mann in unserem Beispiel der Aktienanleger ist und nicht die Frau. Die Statistik verschiebt sich, wenn wir Kriterien wie Alter, Beruf oder Einkommen in unsere Erwägungen einbeziehen würden. Derartige Angaben haben wir hier aber nicht. Daher ist das Geschlecht der einzige Bezugspunkt. Die Anga-

Kolumne

Felix Gode, CFA
Alpha Star Fonds-Advisor



ben zum Aussehen der Personen sehen wir vielleicht als Indizien, aber de facto lenken sie uns lediglich davon ab, auf die Realität zu blicken, die uns die Statistik verrät.

Base Rate Neglect

Das Phänomen, mit dem wir es hier zu tun haben, nennt die Wissenschaft Base Rate Neglect (zu Deutsch in etwa: Vernachlässigung von Basisraten). Das Base Rate Neglect ist einer der häufigsten Denkfehler, die wir begehen. Wir reden uns häufig ein, dass die Informationen, die wir gerade haben, relevanter sind als die tatsächliche Realität und vor allem sind wir blind gegenüber den Informationen, die tatsächlich relevant sind. In unserem Bauarbeiterbeispiel lassen wir uns von dem Bild im Kopf leiten, dass der bebrillte Professor in seiner Bibliothek sitzt und den Klängen Mozarts lauscht, wohingegen der Bauarbeiter in unserem Kopf vielleicht ein etwas raueres Bild formt, zu dem klassische Musik eher nicht passend erscheint.

Unser Denken und unsere Einschätzungen sind von dem geprägt, was wir kennen und von den Erfahrungen, die wir in unserem Leben gemacht haben. Wir sehen die Dinge mit unseren eigenen Augen. Natürlich ist es so, dass unsere eigenen Erfahrungswerte und Kenntnisse in der Regel limitiert sind. Wenn wir nun Entscheidungen treffen und dabei nur unsere eigene Sichtweise einnehmen, ist die Gefahr sehr groß, dass wir nicht alle relevanten Fakten und Informationen einbeziehen. Man nennt diese Perspektive die Innenansicht. Während wir diese Perspektive von innen einnehmen, vernachlässigen wir die Daten und Fakten, die objektiv und sinnvollerweise einzubeziehen wären. Wir denken aufgrund unserer verankerten Stereotypen von Philosophieprofessoren und Bauarbeitern nicht daran, zu überlegen, was Ansatzpunkte wären, um die Fragestellung anders zu beantworten.

Aber genau zu dieser anderen Perspektive, nämlich der Außenansicht, müssen wir uns selbst zwingen. Wir sollten uns bei Entscheidungen und Einschätzungen immer wieder selbst hinterfragen, ob es eine Perspektive gibt, die wir aktuell nicht sehen. Meistens gibt es diese.

Wir sollten uns immer wieder die Frage stellen: Was ist objektiv richtig? Die Antwort auf diese Frage kann komplett konträr zu unserer eigenen Meinung, unserer Innenansicht, sein. Wenn dies jedoch der Fall ist, ist das nichts Schlechtes. Im Gegenteil, es bringt uns der Wahrheit einen Schritt näher und wird unsere Entscheidungen verbessern.

Was ist die Wahrscheinlichkeit für einen 30 %-igen Kursrutsch?

Schauen wir uns ein weiteres Beispiel an, diesmal mit Börsenbezug. Immer wieder lassen wir uns von Experten mit einer bestimmten Meinung manipulieren. Es gibt einige Menschen, die aus verschiedenen Gründen behaupten, dass die Börsen fallen werden. Die Argumente scheinen oft schlüssig und plausibel.

Nicht wenige Anleger schenken solchen Aussagen über Gebühr viel Aufmerksamkeit. Grundsätzlich ist daran nichts Schlechtes, andere Meinungen und Argumente zu hören, um die eigene Innenansicht herauszufordern. In diesem Beispiel ist die Reaktion jedoch die, dass Anleger aus Angst vor dem Crash Aktien verkaufen oder sich absichern. Meistens geht das allerdings schief, weil der Crash ausbleibt oder die Aktienmärkte sogar weiter steigen und die Anleger dann entweder unterinvestiert sind oder die Absicherung sogar herbe Verluste herbeiführt.

Das Problem bei dem verbreiteten Pessimismus für die Börsen ist, dass die objektiven Wahrscheinlichkeiten nicht adäquat berücksichtigt werden. Die Basisraten werden in die Überlegung nicht einbezogen, sodass als Resultat der Innenansicht ein stärkeres Gewicht beigemessen wird als der Außenansicht. Selbstverständlich kann es sein, dass Aktienmärkte z.B. über die nächsten 12 Monate um 30 % fallen. Jede Menge kann passieren, dass ein solches Szenario eintritt. Nur wahrscheinlich ist es nicht. Wenn wir auf die vergangenen 100 Jahre zurückblicken, kam es nur zehn Mal vor, dass die Börsen (S&P500) Abschlüge in dieser Größenordnung über einen Zwölfmonatszeitraum hinnehmen mussten. Die Wahr-

scheinlichkeit mit einem Blick von außen beträgt also nur 10 %, dass ein derartiger Kurssturz innerhalb des nächsten Jahres passiert.

Selbst wenn wir diese Außenansicht nun mit einer pessimistischen Innenansicht „verheiraten“, die beispielsweise davon ausgeht, dass die Inflation wieder zu steigen beginnt, was die Zinsanhebungen fortsetzen lässt und eine Stagnation zur Folge hat, werden wir keine überwiegende Wahrscheinlichkeit für das Szenario von einem Kurseinbruch von 30 % argumentieren können. Dafür weiß jeder einzelne von uns zu wenig darüber, was die Zukunft für uns bereithält.

Das heißt nicht, dass die Märkte nicht um 30 % einbrechen könnten. Das können sie sehr wohl und wir werden das sicherlich irgendwann einmal wieder erleben, vielleicht auch in den nächsten 12 Monaten. Bei der Überlegung, wie wir unsere Anlagestrategie ausrichten oder wie wir unser Geld investieren, tun wir jedoch gut daran, die Negativszenarien vor dem Hintergrund der objektiven Wahrheit zu betrachten und im Zweifel einen Plan für die unwahrscheinlichen Szenarien in der Tasche zu haben.

Das Entscheidende, um das Spiel um Wahrscheinlichkeiten bei der Geldanlage auf unsere Seite zu ziehen, ist, langfristig zu denken. Denn langfristig sind die Börsen noch immer gestiegen. Wer zwischen 1928 und 2022 zu einem beliebigen Zeitpunkt in den S&P500 investiert hätte, hätte über einen Investitionszeitraum von 20 Jahren immer einen positiven Ertrag erzielt, trotz Weltkrieg, Inflationen, Rezessionen, Pandemien etc. An der Börse ist das wahrscheinlich die wichtigste Base Rate.

Fazit

Überlegen Sie z.B. bei Börsengängen zweimal, ob Sie investieren möchten. Die Historie zeigt, dass man hier aufgrund der hohen Bewertungen selten Geld verdient hat. Überlegen Sie genau, ob Sie eine „heiß“ gehandelte Aktie kaufen, obwohl sie mit einem Gewinnmultiplikator von 50 bewertet wird. Die Geschichte zeigt, dass hohe Bewertungen zu keinem ertragreichen Ende führen. Solche Fehler können vermieden werden. Basisraten zu betrachten, ist dabei ein einfaches, aber wichtiges Element, um seine eigene Einschätzung und Meinung mit der Realität abzugleichen und Entscheidungen zu verbessern.

Aktienfonds-Depot

Stand: **31.05.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

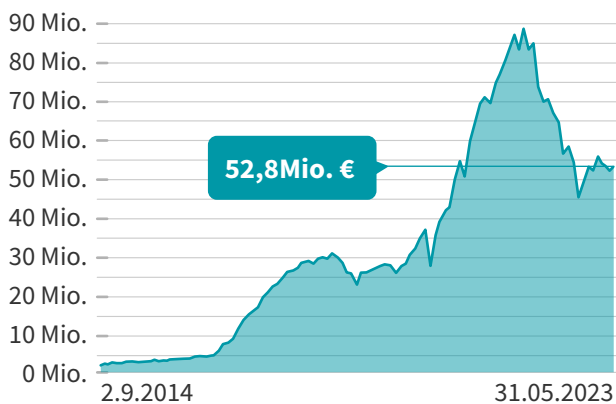
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	10,34	27,00	161,2%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	126,71	118,80	-6,2%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	87,27	203,50	133,2%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	49,02	41,84	-14,6%
Endor AG	549166	29.03.2021	19,55	8,30	-57,5%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	15,44	29,40	90,4%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	22,59	16,50	-27,0%
IVU AG	744850	09.10.2014	10,23	16,00	56,3%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	23.11.2020	274,24	233,00	-15,0%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	31,12	50,20	61,3%
Nexus AG	522090	10.05.2022	50,82	55,50	9,2%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	17,84	19,07	6,9%
Scout24 SE	A12DM8	10.05.2023	58,04	59,34	2,2%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	199,65	197,40	-1,1%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	81,10	57,10	-29,6%
VAT Group AG	A2AGGY	24.02.2022	305,15	389,28	27,6%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

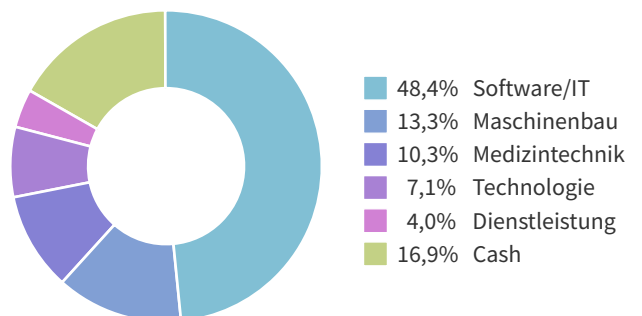
*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen.
Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktien¹



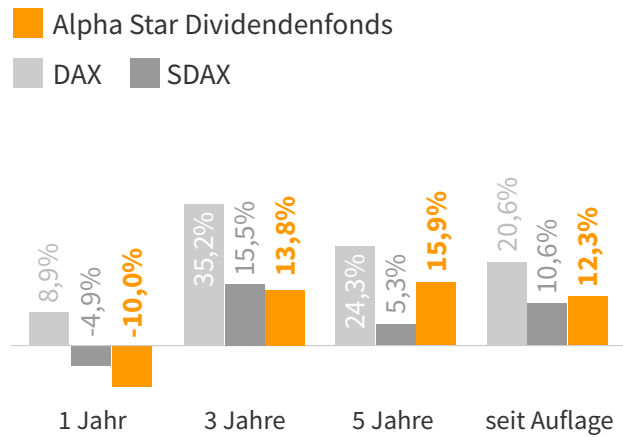
Stand: **31.05.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Alpha Star Dividenden WKN HAFX8L

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.05.2023¹



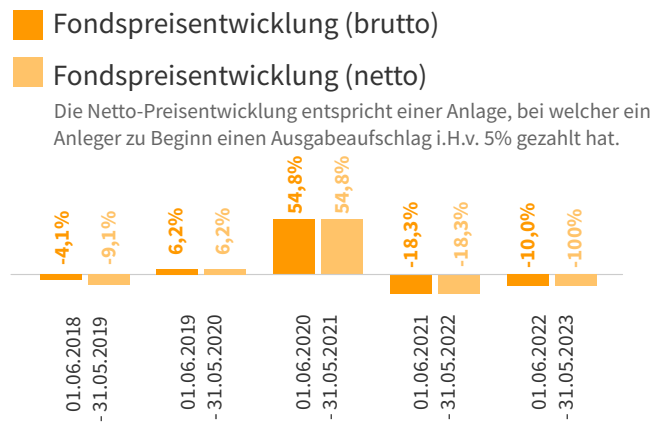
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



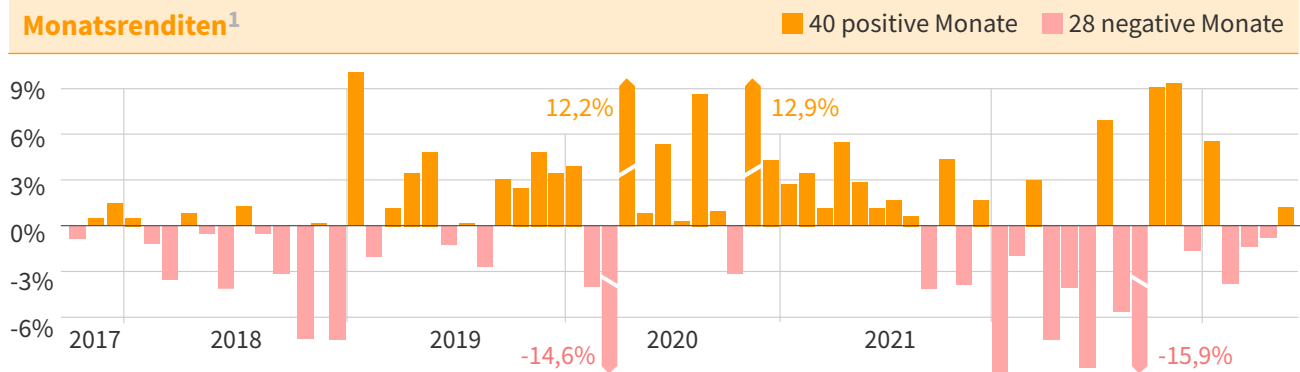
Quartalsweise Dividendenausschüttungen

	Januar	April	Juli	Oktober
2018		1,0% 0,97€	1,1% 0,97€	1,1% 0,97€
2019	1,3% 0,97€	1,0% 0,83€	1,0% 0,87€	1,1% 0,90€
2020	1,0% 0,92€	1,2% 0,90€	1,0% 0,90€	1,0% 1,00€
2021	1,0% 1,15€	1,0% 1,25€	1,0% 1,35€	1,0% 1,35€
2022	1,0% 1,35€	1,2% 1,35€	1,4% 1,35€	1,7% 1,35€
2023	1,5% 1,35€	1,5% 1,35€		

Historische Wertentwicklung bis 31.05.2023^{1,2}



Monatsrenditen¹



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%	5,6%	0,3%	8,4%	1,0%	-3,1%	12,9%	4,4%	27,7%
2021	2,8%	3,4%	1,1%	5,7%	2,9%	1,1%	1,6%	0,6%	-4,1%	4,4%	-3,8%	1,7%	18,3%
2022	-9,9%	-1,9%	3,0%	-7,6%	-4,1%	-9,2%	7,0%	-5,6%	-15,9%	9,1%	9,4%	-1,6%	-27,0%
2023	4,4%	-4,0%	-1,2%	-0,8%	1,3%								-0,5%
													12,3%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

Stand: **31.05.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

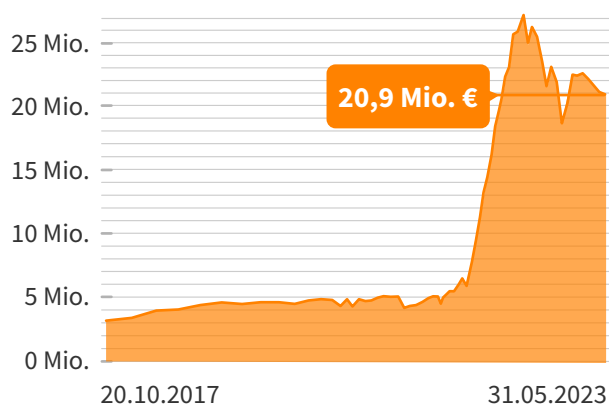
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	132,00	118,80	-10,0%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	132,06	203,50	54,1%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	50,76	41,84	-17,6%
Endor AG	549166	07.06.2021	20,38	8,30	-59,3%
Envitec Biogas AG	A0MVLS	20.09.2018	26,35	44,30	68,1%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	30,53	16,50	-45,9%
Frequentis AG	A2PHG5	03.02.2021	21,71	28,10	29,5%
Inficon Holding AG	588714	01.03.2022	997,17	1047,69	5,1%
IVU AG	744850	19.07.2022	16,09	16,00	-0,6%
Kardex AG	A0RMWK	01.03.2022	215,66	201,08	-6,8%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	29.10.2020	261,84	233,00	-11,0%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	52,37	50,20	-4,1%
PSI Software AG	A0Z1JH	07.02.2022	36,23	32,65	-9,9%
Scout24 SE	A12DM8	10.05.2023	58,05	59,34	2,2%
secunet security networks AG	727650	10.05.2022	261,25	197,40	-24,4%
VAT Group AG	A2AGGY	24.02.2022	297,45	389,28	30,9%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

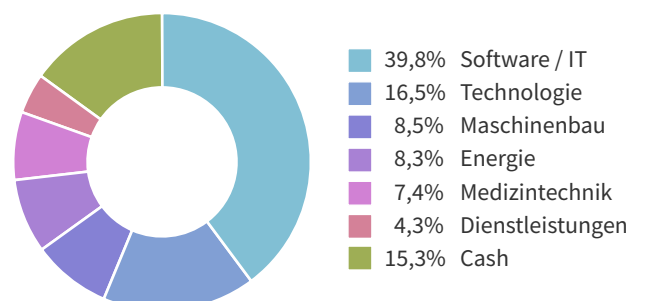
*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach komplettem Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹



Europafonds-Depot

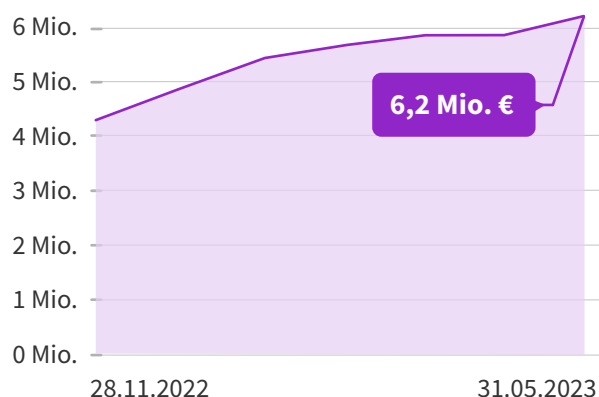
Stand: **31.05.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Baltic Classifieds Group	A3CTL3	28.11.2022	1,69	1,88	11,4%
Big Technologies	A3CVRU	29.11.2022	3,06	3,33	8,9%
Bytes Technology Group	A2QKSG	28.11.2022	4,70	5,90	25,4%
Calnex Solutions	A2QEGT	28.11.2022	1,68	1,25	-25,8%
Eckert & Ziegler	565970	29.11.2022	52,20	39,94	-23,5%
Entersoft	A12CJW	30.11.2022	3,97	5,06	27,5%
Envitec	A0MVLS	29.11.2022	46,59	44,50	-4,5%
Epsilon Net	A12CJS	28.11.2022	6,44	8,08	25,4%
Fabasoft	922985	28.11.2022	21,09	16,25	-23,0%
Games Workshop	900512	28.11.2022	87,64	109,68	25,1%
Grupa Pracuj	A3C8LG	28.11.2022	9,86	14,04	42,4%
Integratin Holdings	A2JE64	28.11.2022	3,41	2,99	-12,3%
Livechat Software	A111R3	30.11.2022	23,93	29,92	25,0%
Medistim	A0D9B1	29.11.2022	23,42	21,84	-6,7%
MIPS	A2DNT6	28.11.2022	34,73	44,35	27,7%
Upsales Technology	A2PJCU	30.11.2022	6,25	5,11	-18,2%
VAT Group	A2AGGY	29.11.2022	266,20	387,08	45,4%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-europa/

*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen.
Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Europafonds-Volumen seit Auflage in €



Investment-Chance 2023

- Kaufkurs noch nahe des Ausgabekurses 100€
- Depot vollkommen aufgebaut

Alpha Star

Alpha Star Europa

WKN
A3DQGM
NEU

Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fonds-ebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alphastar.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im Juni 2023

Alpha Star Management GmbH
Ludwigstraße 1
86150 Augsburg

Konditionen aller Alpha Star Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,06% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,22% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)



Alpha Star Aktien

Aktienfonds für Wachstum
im Deutschen Mittelstand

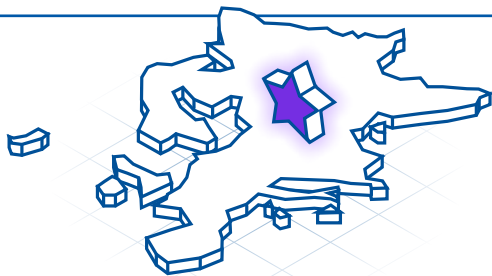
WKN
HAFX64



Alpha Star Dividenden

Aktienfonds für Wachstum
und Substanz in Deutschland

WKN
HAFX8L



Alpha Star Europa

Aktienfonds für Innovation
und Wachstum in Europa

WKN
A3DQGM

Alpha Star Strategie



High Conviction Portfolios
mit maximal 20 Einzeltiteln



Return on Invested Capital

als zentrale Kennzahl:

Alpha Star: >20% | DAX: <10%



Reines Aktiendepot (keine Derivate
oder sonstige Hedging-Instrumente)



100 Mio. - 5 Mrd. € Marktkapitalisierung
der Depotunternehmen (Small Caps)



Langfristige Beteiligungen

(kein Market-Timing)



Makro-ökonomische Einflüsse werden

auf Unternehmensebene bewertet

(keine Marktprognosen)



Robuster und wiederholbarer

Investmentprozess nutzt

Schwankungen als Chance

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?



Justin Kennard

Ansprechpartner für Vermittler,
Berater und Vertriebspartner

jk@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-11



Gero Gode Geschäftsführer

Ansprechpartner für
Privatkunden & Unternehmer

gg@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-0